

Borodino.

Sie wurde im den Jahren 1814 und 1815 angefertigt, grenzt gegen N und O an Kronsländereien des Akermanschen Kreises, im S an die Kolonie Khaszjü, im W an Beresina.

Die Kolonie liegt am linken Ufer des Flusses Sfaka, ist in zwei Linien erbaut und erstreckt sich auf 2½ Werste.

In derselben befinden sich:

Männl. Geschlechts	· · · · ·	308 Seelen
Weibl.	— · · · ·	286 —
Familien nach der Vereinigung	· · · · ·	117

Darunter:

Württemberger	78	Fam.	335 Seelen	beiderl. Geschlech.
Preußen	31	—	142	—
Sachsen	2	—	3	—
Baiern	14	—	56	—
Ungarn	1	—	4	—
Polen	1	—	1	—
Franzosen	11	—	58	—
Wohnhäuser	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	117
Erdmühle	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	1
Schenke	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	1

Land:

Ackerland	· · · · ·	6698 Desjat.	120 Fab.
Zum Ackerbau untaugl.	· ·	251	1800 —
Also 6949 Desjat. 1920 Fab.			

Auf jede Familie kommt also: 57 Desjat. 595½ Fab. Ackerland; folglich für jede 2 D. 1904½ F. zu wenig *.

An Vieh besitzen die Kolonisten: 291 Pferde, 1010 Stück Rindvieh, und 535 Schweine; von der Krone sind ihnen gegeben worden: 86 Ochsen und 202 Kühe.

Auf dem Bezirke dieser Kolonie gibt es keine verpachtete Meierhöfe.